

Betr.: Antrag zur ersten Sitzung des Rates der Stadt Dormagen in der 11. Wahlperiode

Sehr geehrter Vorstand der Stadtverwaltung Dormagen,

wir, die neu gewählten Ratsmitglieder, die sich in ihrer heutigen Sitzung zur CDU-Fraktion im Rat der Stadt Dormagen in der 11. Wahlperiode zusammengeschlossen haben, beantragen, folgenden Punkt auf die Tagesordnung der ersten Sitzung des Rates zu setzen:

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Dormagen beschließt, die Bezahlkarte für Geflüchtete zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens jedoch bis zum 01. 01.2026 einzuführen.

Die Verwaltung wird beauftragt, alle dafür notwendigen Vorbereitungen rechtzeitig zu treffen.

Begründung

Die Bezahlkarte ist ein in vielen Städten und einer Reihe von Bundesländern in Deutschland bewährtes Mittel, dass statt Bargeld eine zweckgebundene Unterstützung zur Sicherung des Lebensunterhalts von Geflüchteten in unserer Stadt zu geleistet wird.

Auch andere Sozialleistungen sind klar reglementiert. Hierdurch sorgt die Bezahlkarte für Gleichbehandlung und Transparenz bei der Inanspruchnahme öffentlicher Mittel.

Mit der Bezahlkarte wird der Verwaltungsaufwand reduziert und Fehlverwendung verhindert. Z. B. werden damit steuerfinanzierte, nicht verwendungsgerechte Überweisungen von Mitteln zum Lebensunterhalt ins Ausland unterbunden. So wird sichergestellt, dass unsere Hilfe da ankommt und auch in Anspruch genommen wird, wo sie gebraucht wird.

Mit freundlichen Grüßen
für die CDU-Fraktion

Dieter Hartig
Fraktionsvorsitzender